

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand **B** 2

342

Kreisarchiv Stormarn B2



Formular Nr.

SONDERHILFAUSSCHUSS HAMBURG

Antragsformular für frühere Insassen von Konzentrationslagern und Hinterbliebene, deren Ernährer ein Opfer der Haft wurde

Dieses Anmeldeformular ist bei der zuständigen Ausgabestelle des Wirtschaftsamtes ausfüllt abzugeben.
Weitere Anweisungen sind abzuwarten.

Name: Henry Heine verh./ledig: _____
männlich/weiblich: _____

Gegenwärtige Anschrift: Harksheide Ochsenwoll 100-1021
Ünnerbürgerstraße 118

Geburtsort: Hamburg Geburtsdatum: 10.6.1849
Beruf: Kunstfreu Kennkarte Nr. St. 00 846

Anzahl der Kinder (mit deren Alter) oder andere Personen, die unterhalten werden: _____

Grund der Inhaftierung: Nürnbergiger Gesetze. Mein einziger Sohn Walter
Heimann war Gültig und er hat mich bis 1. November Ehe unterdrückt

Inhaftiert in: Therestenstift vom 20.9.44 bis 30.9.44

Golenshau (Polen) vom Oktober bis 19.1.45

Dann Fußmann n. Deutschland, vom dann nichts bis mehr gehört

Wer hat Sie angezeigt: _____

Anschrift: _____

Verurteilt durch: Nürnbergiger Gesetze

am _____ Konzentrationslager-Insassen-Nr. _____

Welche Mißhandlungen wurden angewandt:

Von Therestenstift u. Fuß nach Polen,
dort mußte er schwer hungern und beim Steinbruch arbeiten,
krank u. halb verhungert Fußmann n. Deutschland. Nicht mehr

Wie wurde Ihre Familie während der Inhaftierung unterstützt: Ih habe mir Speisen mal
geheiratet. Mein Mann ist jetzt 90 Jahre alt und hat keinen Arbeitsplatz

Vollständige Angaben über die Art der Inhaftierung (Belege und Zeugen): _____

Sind Sie im Besitz der Identification-Card des Komitees ehemaliger politischer Gefangener: _____

Wenn ja, Paß-Nummer: _____

Ich erhebe Anspruch auf Sonderunterstützung lt. Ziffer des Sonderunterstützungsplanes.
Die obige Erklärung ist, nach meinem besten Wissen und Gewissen, in allen Einzelheiten der Wahrheit entsprechend.

Mir ist bekannt, daß falsche Angaben meine Ausschließung von dem Sonderunterstützungsplan zur Folge haben und meine Bestrafung noch sich ziehen.

des Sonderunterstützungsplanes.

Die obige Erklärung ist, nach meinem besten Wissen und Gewissen, in allen Einzelheiten der Wahrheit entsprechend.

Mir ist bekannt, daß falsche Angaben meine Ausschließung von dem Sonderunterstützungsplan zur Folge haben und meine Bestrafung noch sich ziehen.

Gezeichnet

Frau Henny Heine

Datum: 15 Mai 1946

Gesiegeltes
Gesamtzettel
Gemeinde
Harksheide
Kreis Stormarn

Datum: 15 Mai 1946

Befindung zur Gegenzeichnung

W.F. 09
1946
Haus
Haus

Haus
Haus

Unterschrift

Unterschrift
Unterschrift
Unterschrift
Unterschrift

Unterschrift
Unterschrift

Unterschrift
Unterschrift

6

1/11.1950
4.4

5

2

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

lergut-
meinen
burg son-
sitz war
reichent
i geboren
jetzt
piratet,
Holland
8.5.45
teilts, stehen
en zur Ver-
ung geführt

1.) Frau
Henny Heine
(24) Harksheide
Ochsenzoll, Ulzburgerstr. 118

Im Auftrage:

über die Gemeindeverwaltung Harksheide.

Ich bitte Sie, beiliegenden Antrag durch die Gemeindeverwaltung
gegeenzeichnet an mich wieder bis 22. 6. 1946 zurückzusenden.

Ferner bitte ich um Beantwortung folgender Fragen: Wo befindet
sich Ihr Sohn Walter?

Wv. am 22. 6. 1946.

1946

3.1.46

g.

ir die
eht
lizig-
väter-
umge-
ng.
et

118

ir die
eht
lizig-
väter-
umge-
ng.
et

Für
Leben um
se Wetter-
erleidet
stetet
Tie die
er Wetter-
erleidet

2

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

1946

946

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische

erhebe Anspruch auf Sonderunterstützung lt. Ziffer: des Sonderunterstützungsplanes.

Wir ist bekannt, daß falsche

150

at 15 °C.

<p>6</p> <p>11.11.1950</p> <p>H. U</p>	<p>lergut- ? meinen</p>	<p>burg son- sitz war</p>	<p>reichen: 1 Geboren jetzt</p>	<p>airatet,</p>	<p>Holland</p>	<p>8.5.45</p>	<p>teilt, stehen en zur Ver- nung gefuhr</p>
--	-----------------------------	-------------------------------	---	-----------------	----------------	---------------	--

Bad Oldesloe. den 6. Juli 1946

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1946
Königstr. 32

Gemeinde Harksheide
Eing. 13. Juni 1946
Erledigt

(24) Harksheide
Ochsenzoll, Ulzburgerstr. 118

Über die Gemeindeverwaltung. II.

Über die Gemeindeverwaltung Harksheide.

Ich bitte Sie, beiliegenden Antrag durch die Gemeindeverwaltung
gegengezeichnet an mich wieder bis 22. 6. 1946 zurückzusenden.

Ferner bitte ich um Beantwortung folgender Fragen: Wo befindet sich Ihr Sohn Walter?

gemeinde
Hartsbeide

zurückgesetzt und von dem Betrieb
fertigt. Seine Worte weiß bekannt
ist, da sie Auftragstellern angeboten
wurden, sofort zu leben.
15. 4. 00
Gemeindedirektor
Ed. Weizs

9. Tauglichkeitsgrad: kv., bed. kv., kv-.....

10. Militärische und sonstige Strafen:

11. Wohnort:

12. Zuständiges Wehrbezirkskomm. ndo:

13. Bürgerlicher Beruf:

14. Uk-Stellung wird beantragt von:

15. Uk-Stellung wird befürwortet von:

16. Jetziger Dienstgrad:

17. Ist die aktive Dienstzeit erfüllt:

18. Falls früher schon uk-gestellt für welche Bedarfsstelle und wie lange:

bene ~~hier~~ für die
wortung steht
ewesene einzig-
heiratung weiter-
es wird um umge-
i Mitteilung

Kreisarchiv Sturmarn B2

Kreisarchiv Störman B2



erhebe Anspruch auf Sonderunterstützung lt. Ziffer des Sonderunterstützungsplanes.
die obige Erklärung ist, nach meinem besten Wissen und Gewissen, in allen Einzelheiten der Wahrheit entsprechend.

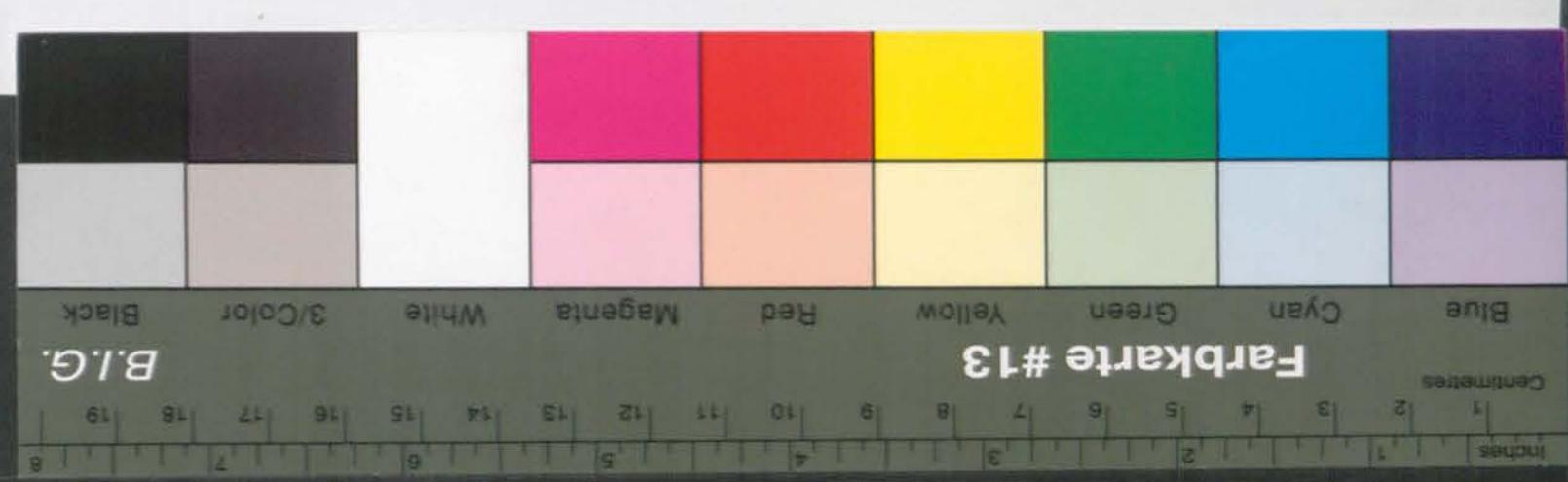
dir ist bekannt, daß falsche und meine Bestrafung noch

150 *ai* 1

Volume: 15 of 62

7. offenen Bau nicht ~~ausfüllbar~~
ausfüllbar.
- hinter Platz ab

Kreisarchiv Sturmarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Ich erhebe Anspruch auf Sonderunterstützung lt. Ziffer: des Sonderunterstützung

Die obige Erklärung ist, nach meinem besten Wissen und Gewissen, in allen Einzelheiten der Wahrheit entsprechend.

Mir ist bekannt, daß falsch
und meine Bestrafung nach

Datum: 15.01.01

Datum: 15.11.01

67. allanum. Dan. nicht ~~Ring~~
Eunice.

- Henry Fabens

Henriette Heine
Hamburg-Altona
Bahrenfelder Kirchenweg 30

Hamburg, den 2/11.1950

2/11.1950
14. 4

An den
Kreissonderhilfsaussch

Oldest

Unter dem 28.12.1949 reichte ich bei dem Amt für Wiedergutmachung Hamburg einen Erbhaftentschädigungsantrag auf meinen im Konzentrationslager umgekommenen Sohn

Walter V e l m a

ein, ohne zu berücksichtigen, dass ich nicht für Hamburg sondern für Schleswig-Holstein zuständig war. Mein Wohnsitz war am 1.1.49 Harksheide, Ulzburgerstr.118.

Ich erlaube mir nachstehenden formlosen Antrag einzureichen:

Ich, Henriette Heine, verw. Velman, geb. Kelting, bin geboren am 10.6.1879 in Hamburg. Mein jetziger Wohnsitz ist jetzt Hamburg-Altona. Bahrenfelder Kirchenweg 36 I.

Mein Sohn Walter Velman, geb. 4.5.06 in Altona, verheiratet,
Beruf: Kaufmann, ist in der Zeit vom

Juni 1940 bis 6.9.44 in einem Lager in Holland
durch die NSDAP interniert gewesen.
6.9.44 bis 22.9.44 Ghetto Theresienstadt,
22.9.44 bis zum vermeindlichen Todestag 8.5.45
Vernichtungslager Auschwitz.

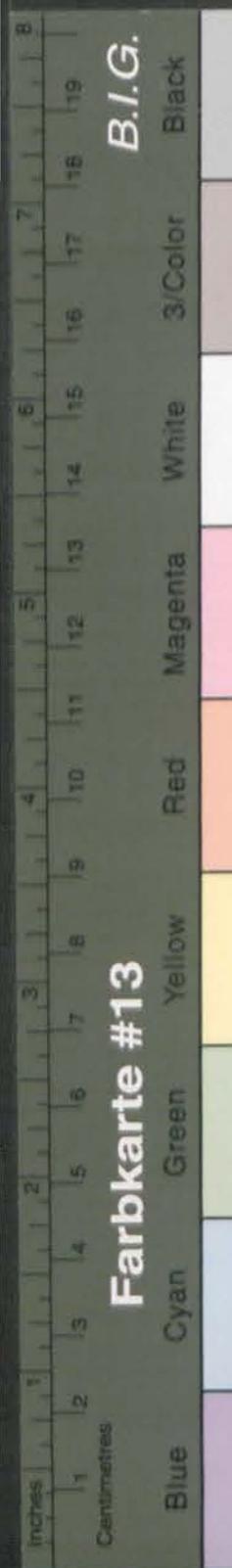
Wie mir das Amt für Wiedergutmachung in Hamburg mitteilt, stehen dem Kreissonderhilfseusschuss Oldesloe die Unterlagen zur Verfügung, die in dem anliegenden Beschluss zur Ablehnung geführt haben.

Ich bitte, meinem Antrag zu entsprechen.

Hochachtungsvoll

1 Ans

Kreisarchiv Stormarn B2



Henriette Heine
Hamburg-Altona
Bahrenfelder Kirchenweg 36 I.

Hamburg, den 2.11.1950

7

An den
Kreissonderhilfsausschuss

Oldesloe

Unter dem 28.12.1949 reichte ich bei dem Amt für Wiedergutmachung Hamburg einen Erbhaftentschädigungsantrag auf meinen im Konzentrationslager umgekommenen Sohn

Walter Velman

ein, ohne zu berücksichtigen, dass ich nicht für Hamburg sondern für Schleswig-Holstein zuständig war. Mein Wohnsitz war am 1.1.49 Harksheide, Ulzburgerstr. 118.

Ich erlaube mir nachstehenden formlosen Antrag einzureichen:

Ich, Henriette Heine, verw. Velman, geb. Kelting, bin geboren am 10.6.1879 in Hamburg. Mein jetziger Wohnsitz ist jetzt Hamburg-Altona, Bahrenfelder Kirchenweg 36 I.

Mein Sohn Walter Velman, geb. 4.5.06 in Altona, verheiratet, Beruf: Kaufmann, ist in der Zeit vom

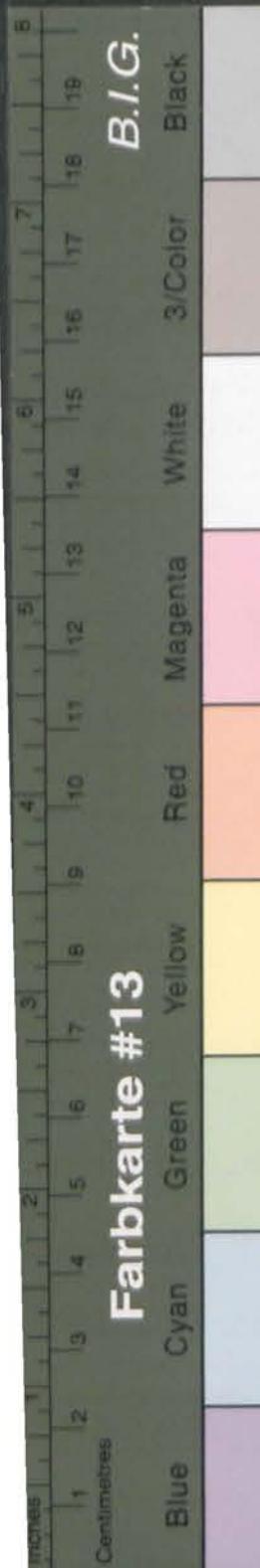
Juni 1940 bis 6.9.44 in einem Lager in Holland durch die NSDAP interniert gewesen.
6.9.44 bis 22.9.44 Ghetto Theresienstadt,
22.9.44 bis zum vermeindlichen Todestag 8.5.45 Vernichtungslager Auschwitz.

Wie mir das Amt für Wiedergutmachung in Hamburg mitteilt, stehen dem Kreissonderhilfsausschuss Oldesloe die Unterlagen zur Verfügung, die in dem anliegenden Beschluss zur Ablehnung geführt haben.

Ich bitte, meinem Antrag zu entsprechen.

Hochachtungsvoll !

1 Anlage !



Kreisarchiv Stormarn B2

Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Aktenz.: 20902 - E 10

----- 2. -- Ausfertigung
Antragsteller

Beschluss

Auf den Antr

de x Frau Henriette Heine

wohnhaft Hamburg - Altona, Bahrenfelder Kirchenweg 36 I.

geboren am 10.?. 1879 in Hamburg

auf Zuerkennung einer Haftentschädigung nach dem Haftentschädigungsgesetz vom 16. August 1949 (Hamburg.Ges.- und VO.-Blatt 1949, S. 165) hat das Amt für Wiedergutmachung durch

Herrn Mitte
als Vorsitzenden

Herrn Kühn

Herrn Traeger

als Beisitzer

beschloss

Bevor Antragstellerkennung ist für seine Freiheitsentzugsstrafe **xxxxxx**

XXXXXX
XXXXXX

Naively I think a man's a man as far as the law is concerned, but I don't like to see him get away with it.

Amorphous ZnO has significant optical properties of interest to PSCs.

Digitized by Google

→ von den übrigen hinausgehende Teile des intrazell. Wind- abgelebt →

Wegen des darüber hinausgehenden Teils des Antrages sind weitere Ermittlungen anzuordnen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Gegen diesen Beschuß ist innerhalb eines Monats nach Zustellung die Beschwerde an das Amt für Wiedergutmachung, Hamburg 36, Drehbahn 36, V. Stock, zulässig.

Der Beschuß wird rechtskräftig, wenn weder der Antragsteller noch die Finanzbehörde fristgemäß Beschwerde einlegen.

Nach Rechtskraft wird eine weitere, mit Rechtskraftvermerk versehene Ausfertigung dieses Beschlusses vorgestellt.

22 August

gez. Mitte

SB.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Gründes:

Die Antragstellerin ist unbestraft (Blatt 13), politisch unbelastet und beantragt Haftentschädigung für die Zeit vom Juni 39 bis 8.5.45.

Gemäss § 2 Abs.4 HEG können nur diejenigen Personen Haftentschädigung beantragen, die am 1.1.1949 ihren Wohnsitz in Hamburg gehabt haben.
Die Antragstellerin hatte im jedoch damals in Schleswig-Holstein. Sie wird daher versuchen müssen ihre Haftentschädigung dort zu erhalten.

In Hamburg war der Antrag abzuweisen.

gez. Mitte



gefertigt
11.9.1951
Hamburg, den 11.9.1951

- Heine - D./K.

5. Februar 1951

1/ Frau
Henriette Heine
in Hamburg - Altona
Bahrenfelder Witzelweg 36 I

In Ihrer Fürsorgesache habe ich Ihr Schreiben vom 28.1.51 erhalten und reiche Ihnen anliegend die Bescheinigung zurück, die ich gestellt habe, war Ihr Sohn verheiratet. Als Anspruchsberechtigte kommt somit in erster Linie die Ehefrau in Frage. Ein Haftentschädigungsanspruch nach dem Gesetz vom 4.7.49 können Sie ohne weiteres noch nicht geltend machen, da das Haftententschädigungsgesetz des Landes Schleswig - Holstein eine Haftentschädigung für hinterbliebene nicht vorsieht. Der Kreisoberbürgermeister wird in seiner nächsten Sitzung zu Ihrem Antrag Stellung nehmen.

24. zur Sicherung.
Im Auftrage:

6

5/2. 4

F.1

Heiratskunde

(Standesamt 3b, jetzt Hamburg-Rotherbaum	Nr. 143/38)
Der Kaufmann Walter Elmanna	- - - - -
- - - - -	- - - - -
mosaisch	wohnhaft in Hamburg -
1904-1905	Alttona - - - - -
	- - Nr. 1070 - - -

NOTGEMEINSCHAFT DER DURCH DIE NÜRNBERGER GESETZE BETROFFENEN

Telegramm-Adresse: Notgemeinschaft

Stephan 25.10.57
Neue T
Östschekonto: 271 89 Hamburg
Bankkonten: Brinkmann, Wirtz & Co., Hamburg
Hamburger Kreditbank, Konto Nr. 111 79
Bank für Gemeinschaftsarbeit

Bank für Gemeinwirtschaft

Neue Telefon-Nr.: 34 12 51

Hamburg 36, den 1.11.

Dammtorwall 41, Zimmer 311-314
Wir bitten die von uns Befreuten,

(Wir bitten die von uns Betreuten, bei allen Zuschriften und Überweisungen stets die Ausweis-Nr. anzugeben.)

30/313

-344-
M. G.

an den Kreissonder-
Akten. Ausserdem gehen
anbei zu.

hem Gruss
er durch die
e Betroffenen
~~er~~ v.v. Cid

1. Версия текста Классический 20. Г

is
2

2nd Report 1321

Kreisarchiv Störmarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

G r u n d

Die Antrag unbelastet

Gemäss § 2
entschädig
in Hamburg
Die Antrag
Holstein.
schädigung

In Hamburg

Heiratsurkunde

- (Standesamt 3b, jetzt Hamburg-Rotherbaum Nr. 143/38)
Der Kaufmann Walter V e l a n s , - - - - -

mosaisch wohnhaft in Hamburg - - - - -
geboren am 4. Mai 1906 in Altona - - - - -
(Standesamt I Altona - - - - - Nr. 1070- -), und
die Hilde Franck en, - - - - -

mosaisch wohnhaft in Hamburg - - - - -
geboren am 20. März 1908 in Aachen - - - - -
(Standesamt Aachen II - - - - - Nr. 149 - -)
haben am 29. Dezember 1938 - - - - - vor dem Standesamt
3b in Hamburg - - - - - - - - - die Ehe geschlossen.
Vater des Mannes: Bernard velmann, letzter wohnort
Düsseldorf. - - - - - - - - - - - - - - - - -

Mutter des Mannes: Henriette Elisabeth Adolfine geborene Kelting, wohnhaft in Narksheide . - -
Vater der Frau: Ernst Francken. letzter Wohnort

Bad Aachen. - - - - -
Mutter der Frau: Rosa geborene Koenigsberger, - - -
wohhaft in Hamburg. - - - - -

Vermerke: Keine - - - - -

Hamburg, den 20. Januar 1950
Der Standesbeamte
In Vertretung St.
Harms

Eheschließung der Eltern:
des Mannes am 6. 5. 1905 (Standesamt Altona - Nr. 137)
der Frau am 14. 3. 1895 (Standesamt Ottersen - Nr. 75)

134 o Carstensen & Plombed, EP 260, Hbg-Altona 445, 5000, 4-49, A.

• <http://www.ams.org/amsweb/proc/proc2003-012-008>

in
n
a
a
s-s-
FFI
)
ie
ie

www.ranagragg.com

link
t
tell
er
er

Digitized by srujanika@gmail.com

Digitized by srujanika@gmail.com

Digitized by srujanika@gmail.com

18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1049
1050
1051
1052
1053
1054
1055
1056
1057
1058
1059
1059
1060
1061
1062
1063
1064
1065
1066
1067
1068
1069
1069
1070
1071
1072
1073
1074
1075
1076
1077
1078
1079
1079
1080
1081
1082
1083
1084
1085
1086
1087
1088
1089
1089
1090
1091
1092
1093
1094
1095
1096
1097
1098
1099
1099
1100
1101
1102
1103
1104
1105
1106
1107
1108
1109
1109
1110
1111
1112
1113
1114
1115
1116
1117
1118
1119
1119
1120
1121
1122
1123
1124
1125
1126
1127
1128
1129
1129
1130
1131
1132
1133
1134
1135
1136
1137
1138
1139
1139
1140
1141
1142
1143
1144
1145
1146
1147
1148
1149
1149
1150
1151
1152
1153
1154
1155
1156
1157
1158
1159
1159
1160
1161
1162
1163
1164
1165
1166
1167
1168
1169
1169
1170
1171
1172
1173
1174
1175
1176
1177
1178
1179
1179
1180
1181
1182
1183
1184
1185
1186
1187
1188
1189
1189
1190
1191
1192
1193
1194
1195
1196
1197
1198
1199
1199
1200
1201
1202
1203
1204
1205
1206
1207
1208
1209
1209
1210
1211
1212
1213
1214
1215
1216
1217
1218
1219
1219
1220
1221
1222
1223
1224
1225
1226
1227
1228
1229
1229
1230
1231
1232
1233
1234
1235
1236
1237
1238
1239
1239
1240
1241
1242
1243
1244
1245
1246
1247
1248
1249
1249
1250
1251
1252
1253
1254
1255
1256
1257
1258
1259
1259
1260
1261
1262
1263
1264
1265
1266
1267
1268
1269
1269
1270
1271
1272
1273
1274
1275
1276
1277
1278
1279
1279
1280
1281
1282
1283
1284
1285
1286
1287
1288
1289
1289
1290
1291
1292
1293
1294
1295
1296
1297
1298
1299
1299
1300
1301
1302
1303
1304
1305
1306
1307
1308
1309
1309
1310
1311
1312
1313
1314
1315
1316
1317
1318
1319
1319
1320
1321
1322
1323
1324
1325
1326
1327
1328
1329
1329
1330
1331
1332
1333
1334
1335
1336
1337
1338
1339
1339
1340
1341
1342
1343
1344
1345
1346
1347
1348
1349
1349
1350
1351
1352
1353
1354
1355
1356
1357
1358
1359
1359
1360
1361
1362
1363
1364
1365
1366
1367
1368
1369
1369
1370
1371
1372
1373
1374
1375
1376
1377
1378
1379
1379
1380
1381
1382
1383
1384
1385
1386
1387<br

18

Fräulein Henn in Bahr

In ih
helt
setz
geset
ten
scr
un
si
ie
Ans
von
sei
ent
Bevo

auch zu oder Leitpostamt
Hausnummer, Gebäudeteil: Stod
German

Die Hilfsgesell
Juden und
in H
Rothenba

19.6.55
HAMBURG 7

15 Gemeinde Harksheide

Telefon: Hamburg 57 81 34

Der Bürgermeister

24a Harksheide, Kr. Stormarn
Forstweg, Gemeindehaus

den 24.10.1950
- 422-1-Schn.-

Frau
Henny Hein

Hamburg - Bahrenfeld

✓ Herrenstadt, den 22. 9. 44.

• Liebes Eltern, wir sind hier
und gesund. Hoffen dasselbe
auch von Euch. Ihr Pabst
kann gut sein, die Margare-
rine schmeckte uns gut,
auch die Käsebutter. Herrlich kostete
Grüße und Küsse, Eure
2 Elter, Dilde.

ätigt.
Sie gebeten,
oe, in Verbin-

Gründe
Die Antrags-
unbelastet

Kreisarchiv Stolmar B2



25. Januar 1951

18
a. Gemeinde Harksheide

Telefon: Hamburg 57 81 34

Der Bürgermeister

④ Harksheide, Kr. Stormarn
Forstweg, Gemeindehaus

den 24.10.1950
- 422-1-Schn.-

Frau
Henny Heine

Hamburg - Bahrenfeld
=====
Bahrenfelder Kirchenweg 54

Betr.: Haftentschädigung
Bezug: Ihr Schreiben vom 17.10.1950

Der Eingang obigen Schreibens wird hierdurch bestätigt.
Zwecks Beantragung einer Haftentschädigung werden Sie gebeten,
sich mit dem Kreis Sonderhilfsausschuss Bad Oldesloe, in Verbin-
dung setzen zu wollen.

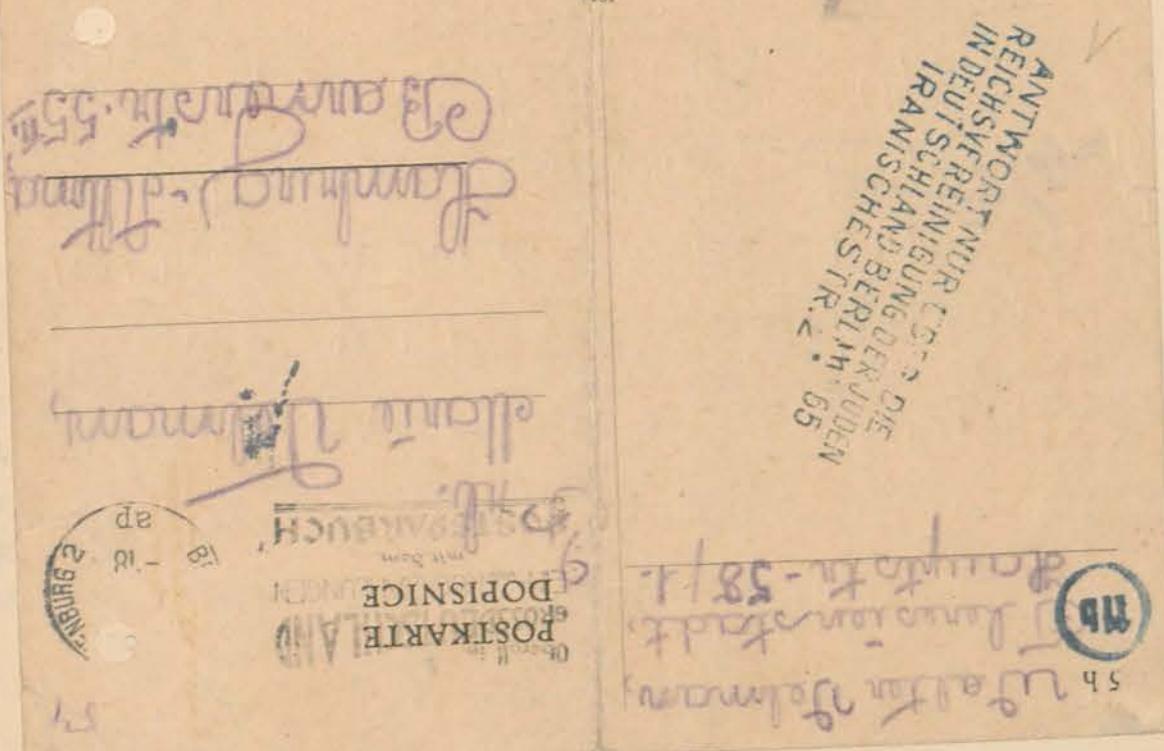
Im Auftrage: *Häfer*

Häfer

G r ü n d

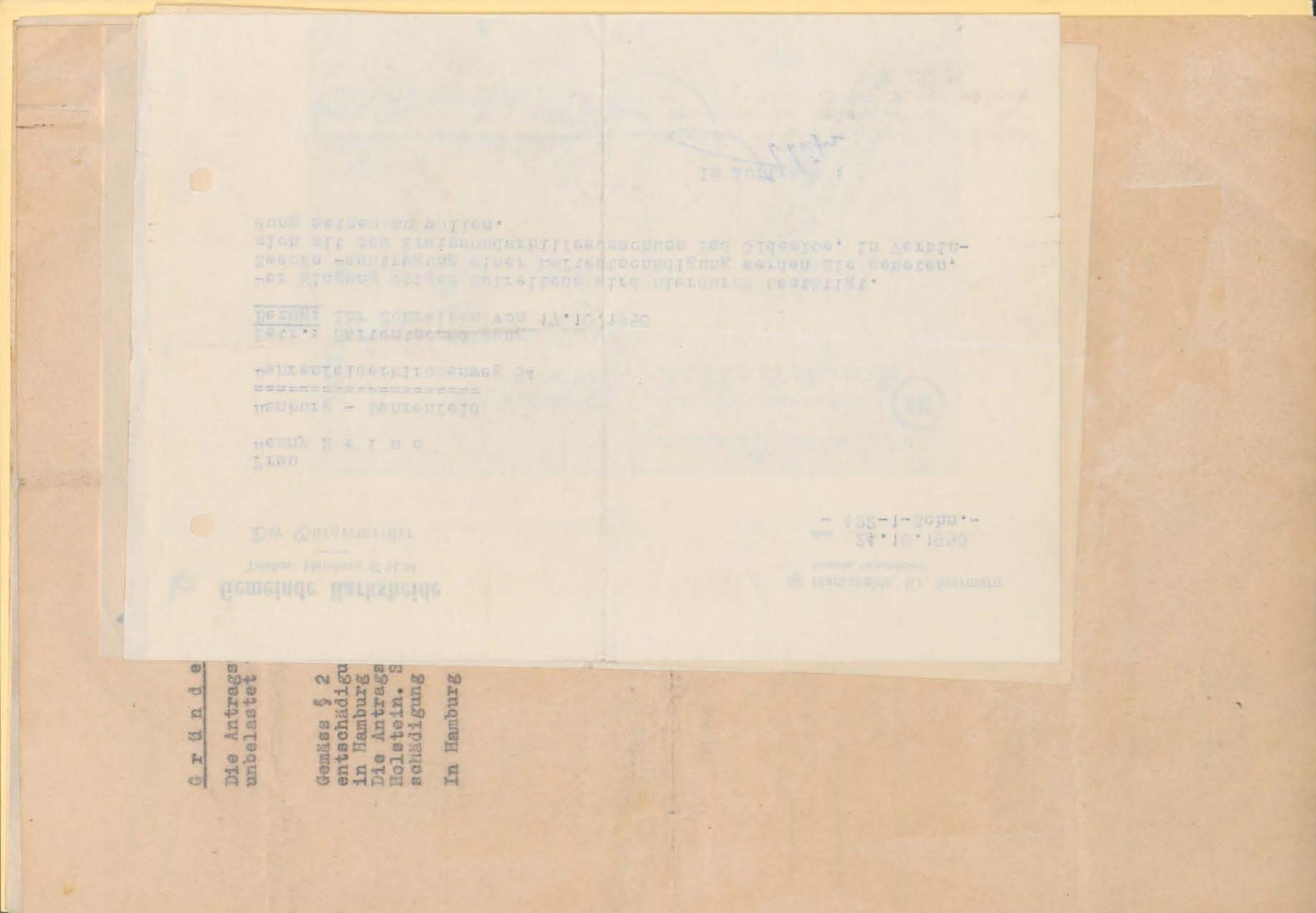
Die Antr.
unbelas.

Gemäss
entschäd
in Hambu
Die Antr
Holstein
schädigu
In Hambu



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stammann B2



25. Januar 1951

13. November 1950

Bern
Henry Heine
in Hamburg - Altona
Bahr 14

17
In D
helt
setz
geee
setz
ten
sond
ungel
sicht
ist
Anspi
von
sein
ent sc

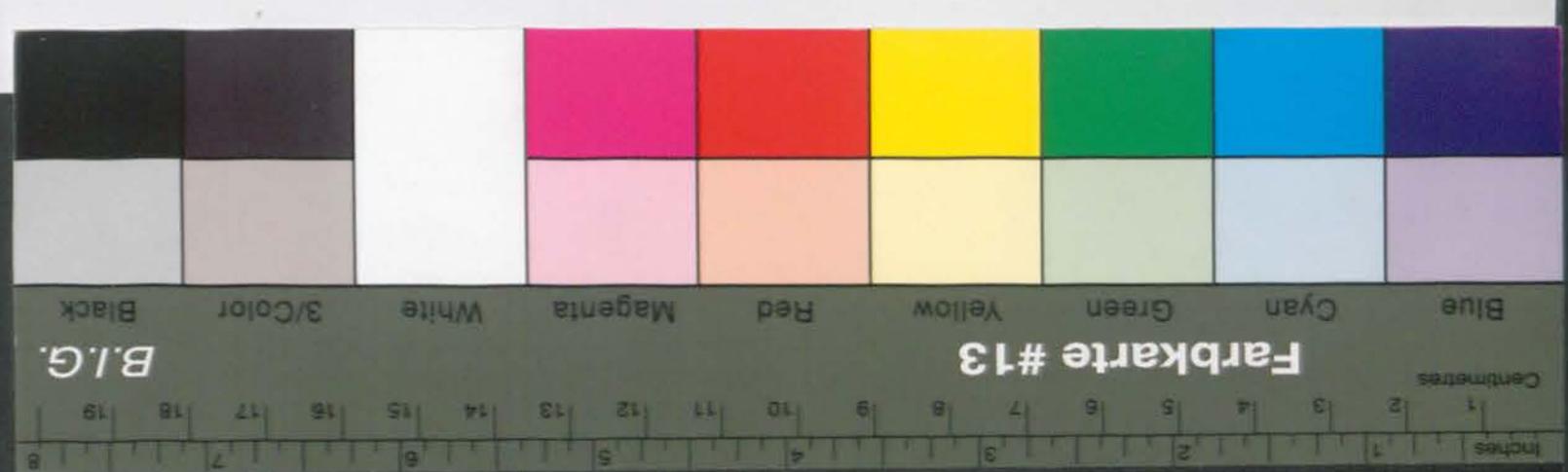
Es wird hiermit bestätigt, daß
Herr / Frau / Fräulein Maria Velmau
einen B-Antrag auf Haftentschädigung abgegeben hat. Der Antrag wird zur Bearbeitung an die Wiedergutmachungsstelle weitergereicht werden. Benachrichtigung erfolgt von dort.
Es wird gebeten, im Interesse aller Antragsteller von Rückfragen abzusehen.

Hamburg, den 28. DEZ. 1917

NOTGEMEINSCHAFT
tempel der ~~Abnahme~~ *Spannung*

Z u n d e
Die Antrags
umbelastet

Kreisarchiv Störmarn B2



8

13. November 1950

Dear
Henry Heine
in Hamburg - Altona
Bauernfelder Kirchenweg 36 I

✓ 11/11/50

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich Ihr Schreiben vom 2. 11. 50 erhalten und muss Ihnen zunächst mitteilen, dass das Haftentschädigungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein als Einreichungsfrist den 1.3.50 vorgesehen hatte. Ihr Antrag ging hier am 4.11.50, also nach Ablauf der gesetzlichen Frist, ein. Ob auf Grund Ihres verhältnis in Hamburg gestellten Antrages die Ausnahmegenehmigung erteilt wird, liegt bei dem Landes-Sonderhilfsausschuss in Kiel. Sie erwähnen in Ihrem Antrag, dass Ihr Sohn umgekommen sei. Das Haftentschädigungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein sieht jedoch Erbhaftentschädigungssprüche nicht vor. Anspruchsberechtigt ist nur, wer selbst in Haft war. Als Stichtag für die Geltendmachung der Ansprüche war der Wohnort am 1.1.48, d.h., der Haftentschädigungsspruch von Inhaftierten war im Lande Schleswig-Holstein geltend zu machen, wenn sein Wohnort am 1.1.48 in Schleswig-Holstein war. Das Hamburger Haftentschädigungsgesetz sieht dagegen als Stichtag den 1.1.49 vor. Bevor ich jedoch Ihren Antrag dem Sonderhilfsausschuss zur Entscheidung vorlegen

Grund

Die Antr.
unbelast.

Gemäß §
entschäd.
in Hambu
Die Antr.
Holstein.
schädigur
In Hambu

Kreisarchiv Stormarn B2



23 HAMBURG
24 HANNOVER

19



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhilfsausschuß - 4-119 -
Heine - D.R.

25 Bad Oldesloe, den 13. November 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Poststelle: Konto, Hamburg 13

25. Januar 1951

Frau
Henny Heine
in Hamburg - Altona
Bahrenfelder Kirchenweg 36 I

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich Ihr Schreiben vom 2. d. Mts. erhalten und muss Ihnen zunächst mitteilen, dass das Haftentschädigungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein als Einreichungsfrist den 1.8.50 vorgesehen hatte. Ihr Antrag ging hier am 4.11.50, also nach Ablauf der gesetzlichen Frist, ein. Ob auf Grund Ihres versehentlich in Hamburg gestellten Antrages die Ausnahmegenehmigung erteilt wird, liegt bei dem Landessonderhilfsausschuss in Kiel. Sie erwähnen in Ihrem Antrag, dass Ihr Sohn umgekommen sei. Das Haftentschädigungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein sieht jedoch Erbhaftentschädigungsansprüche nicht vor. Anspruchsberechtigt ist nur, wer selbst in Haft war. Als Stichtag für die Geltendmachung der Ansprüche war der Wohnort am 1.1.48, d.h., der Haftentschädigungsanspruch von Inhaftierten war im Lande Schleswig-Holstein geltend zu machen, wenn sein Wohnort am 1.1.48 in Schleswig-Holstein war. Das Hamburger Haftentschädigungsgesetz sieht dagegen als Stichtag den 1.1.49 vor.

Bevor ich jedoch Ihren Antrag dem Sonderhilfsausschuss zur Entscheidung vorlegen

J. Schüthe, DR 286, Bad Oldesloe

26. Januar 1951
Geschätzte Frau Henny Heine,
Sie haben uns Ihre Anfrage über die Haftentschädigungssache Ihres Sohnes überreicht. Nachdem wir die Anfrage überprüft haben, möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir Ihnen eine Entschädigung in Höhe von 1000 DM aussetzen. Diese Entschädigung ist aufgrund der Tatsache, dass Ihr Sohn im Jahr 1945 in Schleswig-Holstein verstorben ist, und nicht in Hamburg, welche die Haftentschädigungssache nicht geltend machen kann. Wir danken Ihnen für Ihre Verständnis und wünschen Ihnen eine gute Heimkehr.

Vorlegen kann, bitte Sie noch um Einreichen einer Entschädigung.

27. Januar 1951

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



G r ü n d e

Die Antragsteller
unbelastet

Gemäß § 1
entschädigt
in Hamburg
Die Antragsteller
Holstein
schädigungen

In Hamburg

HANSESTADT HAMBURG

Arbeitsbehörde

Eigenunfallversicherung

Anschrift:
EIGENUNFALLVERSICHERUNG
Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 93
Fernsprecher: 347051/54

Geldüberweisungen an Senatskanzlei
Hamburg
Bankkonto: Hamburgische Landesbank,
Girozentrale, Konto 336
Postscheckkonto: Hamburg 43639

23

11
15

225-5660
G, den 2. Januar 1951

21

22

SS, Kremmener Lühe, verw. Velmann, in
Fahnenfeld,
der Kremmener Lühe, verw. Velmann, in
Hamburg, Kremmener Lühe, verw. Velmann, in
er am 1.1.1949 nach
er erklärt, dort einen
Liebenrente nach den
Gestellt zu haben. Eine
nicht erfolgt.
wissen, wie weit die
gediehen ist und ob und
rechnen kann.

Auftrag: Krygier.

Post Stempel
Post Stempel
Post Stempel



14. Dezember 1950

25. Januar 1951

Kreisarchiv Stormarn B2

Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Blue																				
Cyan																				
Green																				
Yellow																				
Red																				
Magenta																				
White																				
3/Color																				
Black																				

Farbkarte #13

Offizielle Farbkarte

G r ü n d

Die Antr
unbelast

Gemiss §
entschäd
in Hambu
Die Antr
Holstein,
schädigun

In Hambu

1950-1

Offizielle Farbkarte
Farbkarte #13
Offizielle Farbkarte

Wien
Henry Heine
In Hamburg - Altona
Bahrenfelder Kirchenweg 36 I

In Ihrer Heftentzündungssache habe ich Ihr Schreiben vom 28.11.50 erhalten und bitte Sie, mir noch das Schreiben zuzusenden, aufgrund welches Sie den ablehnenden Bescheid vom 13.11.50 über sendt haben. Ohne Angabe des genauen Aktenzeichen ist ein Vorgang hier leider nicht zu ermitteln.

14. Dezember 1950

22

- Heine - D./K.

1950-1

Im Auftrag:



Kreisarchiv Stormarn B2

HANSESTADT HAMBURG

Arbeitsbehörde

Eigenunfallversicherung

Arbeitsbehörde

Anschrift:
EIGENUNFALLVERSICHERUNG
Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße
Fernsprecher: 34 70 51/54

Geldüberweisungen an Senatskanzlei
Hamburg
Bankkonto: Hamburgische Landesbank,
Girozentrale, Konto 336
Postscheckkonto: Hamburg 43639

225.5660 HAMBURG, den 2. Januar 1951

An den
"reissonderhilfsaussch
Bad Oldesloe.

Betr.: Frau Henriette Hein e, verw. Velmann,
geb. 10.6.1879,
W h f t . : Hamburg-Bahrenfeld,
Bahrenfelder Kirchenweg 34; früher
===== Harksheide, Ilburgerstr. 118. -

Die Obengenannte ist hier am 1.11.1949 nach Hamburg zugezogen und hat erklärt, dort einen Antrag auf eine Hinterbliebenenrente nach dem Sonderhilfsrentengesetz gestellt zu haben. Eine Rentenzahlung sei bisher nicht erfolgt.

Es wird um Mitteilung gebeten, wieweit die Bearbeitung des Antrages gediehen ist und ob und wann Frau Heine auf eine Rente rechnen kann.

Im Auftrage:
gez.: Krygier

Für die Ausfertigung

G. Wente

h in
der
sich
sicher
Hamburg - schwitz
6.6.

24

25. Januar 1951

- Heine - D./K.

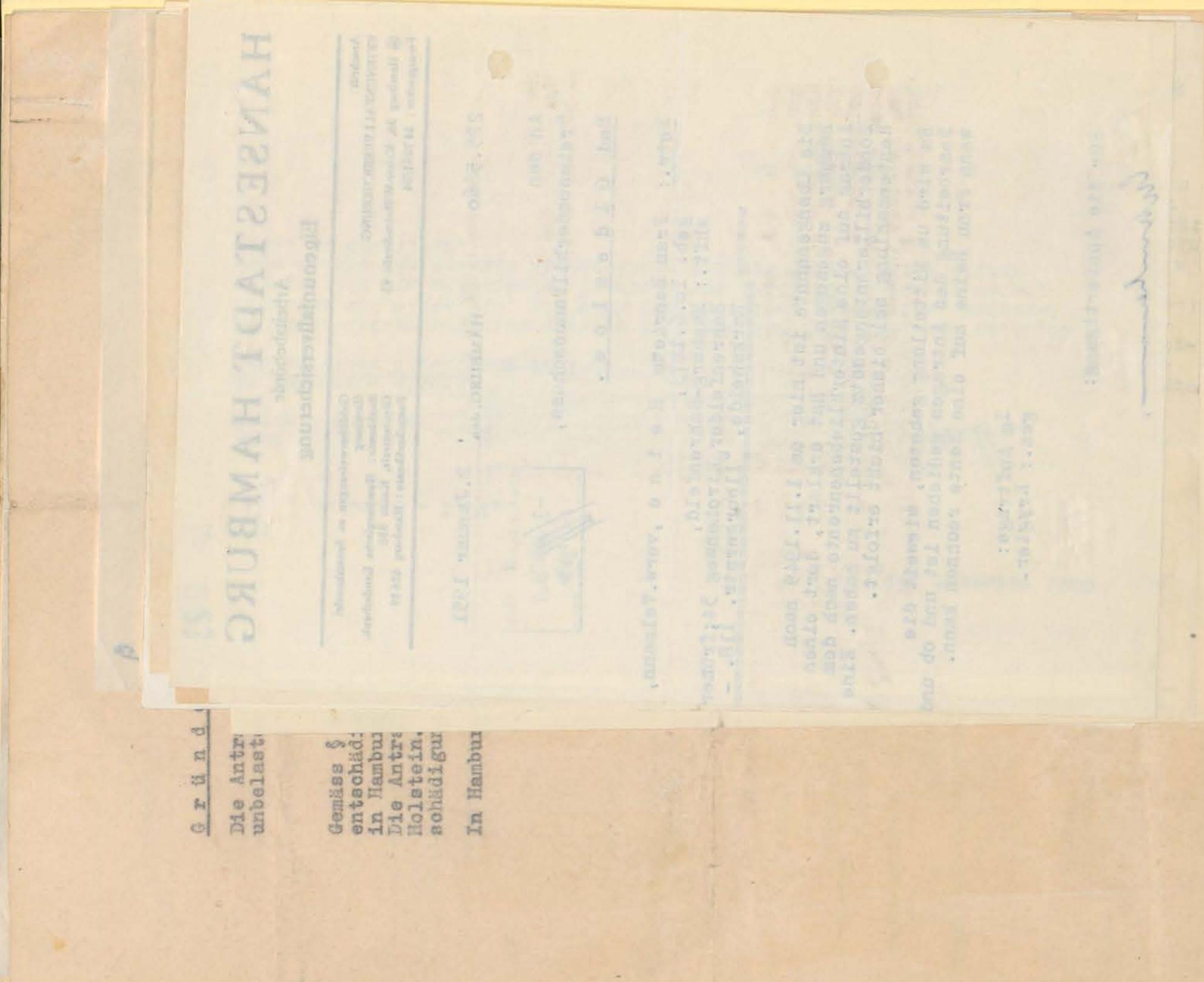
An die
Hansestadt Hamburg
- Eigenunfallversicherung -
in Hamburg 36
Kaiser-Wilhelm-Str. 93

In der Fürsorgessache Frau Henriette Heine, verw. Veltmann, in Hamburg -
Bahrenfeld nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 2. 9. 1950.

Aktz. 225.5660

und teile mit, dass Frau Heine einen Rentenanspruch bei mir nicht geltend
gemacht hat. Mir liegt lediglich ein Antrag auf Haftententschädigung vor.
Hierzu muss jedoch festgestellt werden, dass das Haftententschädigungsgesetz
für das Land Schleswig - Holstein vom 4.7.49 die Zahlung einer Haftent-
schädigung an Hinterbliebene nicht vorsieht. Eine Entscheidung ist jedoch
noch nicht getroffen, da auch die Haftzeit bisher nicht nachgewiesen wurde.
Es fehlt ferner der Nachweis, dass Frau Heine am 1.1.48 im Lände
Schleswig - Holstein wohnhaft gewesen ist.

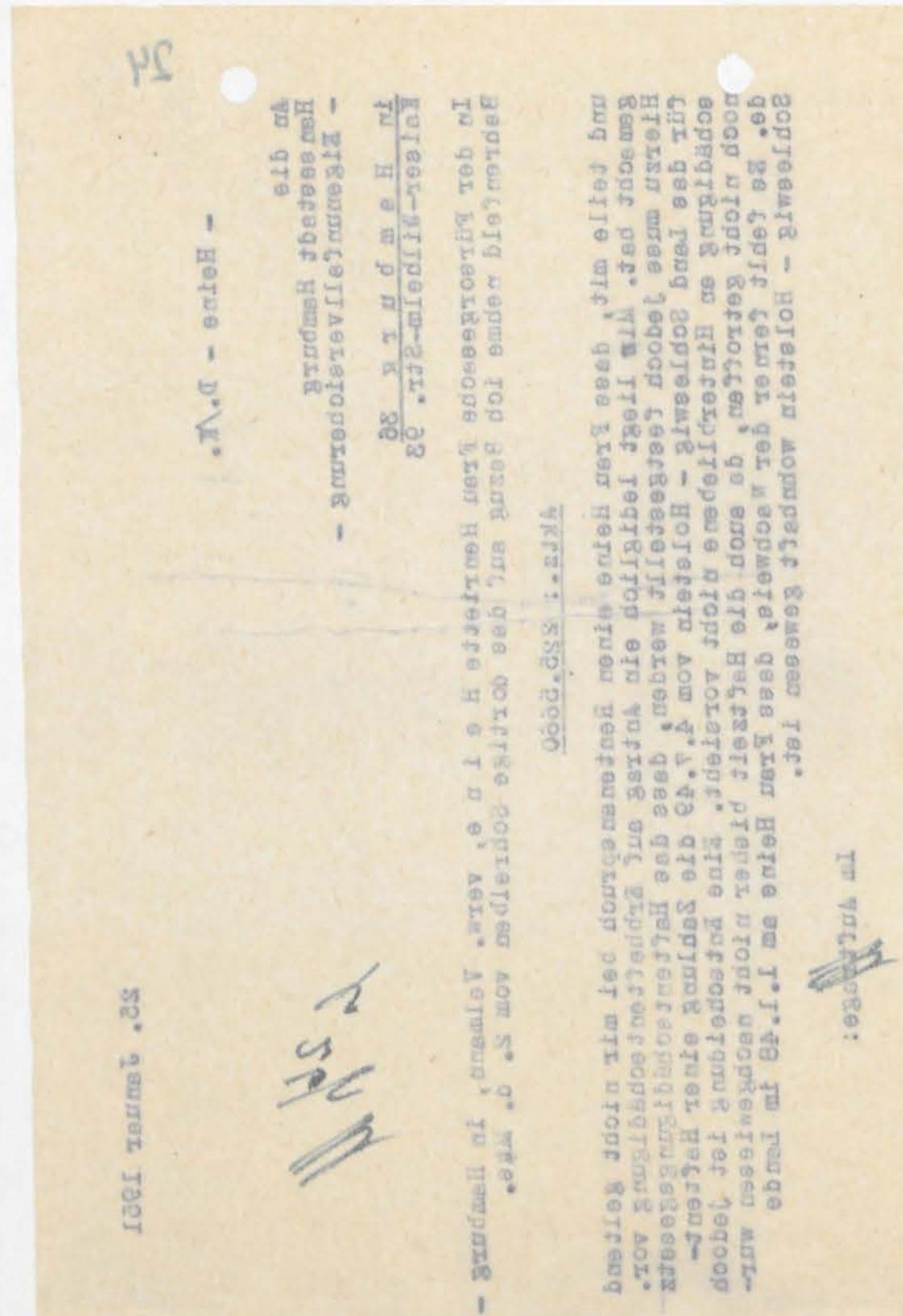
Im Auftrage:



Kreisarchiv Sturmarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



LT

B Vc B3 de: Bahnfeld, 29. 7. 1957.
E. J. 31. 7. 25

Gefangen vom Landnath.

Auf dem bewiglichen Lehmbrocken hin, was ich erhalten habe, leunt -
wurde ich was ich anwagen kann.
Vorher habe ich 15 Jahre in Flach -
heide ~~Wahrungsnotraktor~~ 18 bei Herrn
Heinrich Kuhn gewohnt. Im November
vorigen Jahres bin ich hier nach
Bahnfeld gezogen. Im Februar habe
dort ein Sammler, Otto Haubensack
seinen Haushalt mit meinen Tischen
vermischt und den Inhalt aufgestellt. Meine
Tochter schickt Ihnen nun ein Schreiben
mit, und bittet also um Rechtsanwendung
davon, da sie es auch noch benötigt
zu haben. Die untenen Papiere die
ich sandte gestern sind auch Resultat davon.

ergibt sich, in
tona, sich in
nsport, der
, wo er sich
Onen weiter
Bescheinigung
nach auschwitz

26

- Heine - D./K.

Bad Oldesloe, den 5. Februar 1951

1951.

Vermerk

五

Aus einer von Frau H e i n e eingereichten Bescheinigung ergibt sich, dass ihr Sohn, Walter Velman, geb. 4.5.06 in Hamburg - Altona, sich in einem Lager in Holland (Horgheben) befand. Mit einem Transport, der im September Holland verliess, kam er nach Theresienstadt, wo er sich nur einige Tage aufhielt und dann mit weiteren 5.000 Personen weiter transportiert wurde. Der Transport verliess, wie aus der Bescheinigung weiter ersichtlich, am 6.9.44 Holland und ging am 29.9.44 nach auschwitz weiter.

1. A
Schles

mit, die E

mig, die Befür-
ehnen, da Frau
ht Anspruchsbe-
Erhaftentschädi-
zeit nicht nach-

Mein Leben war Geheimnisvoll
widerstand war Willkür willkürlich
Folter. Sie wußten dann endlich
nach ich kann. Ich kann sie nicht
widerstand, wenn sie mich
Herausholen ich könnte. Jetzt haben
sie gewonnen ich habe sie besiegt
und kann sie nicht sie können. Sie
hier nicht kann sie in Gefangenschaft
kommen sie sind eine gute
Küllung. Dann werden sie mein Feind
Ihre Feind und ich sie will
ihr Feind ich kann sie verfolgen
und kann mich tragen. Ich bin
eher mein Feind und kann nicht
hier nicht. Ich bin jetzt
ihre Feind, nur kann ich sie gegen
mein Feind und sonst nicht und nicht
es wurde mir im Schlaf gesagt.
daß die Männer sind und sie schla-
men nicht werden. Einmal wurde mir
ein Traum eingewandert und ich
wurde aufwachen. Es war sehr

G HD un Ge en in DI OH os In

Kreisarchiv Sturmarn B2



24

Bad Oldesloe, den 20. Februar 1951.

L951.

protokol 1

der 81. Sitzung des Kreissozialhilfausschusses Stormarn
am 20. Februar 1951.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender, |
| b) Herr Prof. Dr. Benner, | Besitzer, |
| c) Herr Pietsch, | stellv. Besitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Haftentschädigungsantrag der Frau Henriette Heine in Hamburg nach ihrem Sohn Walter Weimann.

Beschluss: Der Kreissozialhilfausschuss beschliesst einstimmig, die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung abzulehnen, da Frau Heine als Mutter nach dem Gesetz vom 4.7.1949 nicht Anspruchsberechtigt ist. Das Haftentschädigungsgesetz sieht Erbhaftentschädigungsansprüche nicht vor. Im übrigen ist die Haftzeit nicht nachgewiesen.

..... Liege Dr. Bemmer. Fischbach //

Kreisarchiv Sturmam B2



28

ober 1951.

Bad Oldesloe, den 20. Februar 1951.

protokoll

zur 81. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 20. Februar 1951.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Herr Prof. Dr. Benner,
- c) Herr Pietsch,
- d) Herr Dabelstein,

vorsitzender,
Beisitzer,
stellv. Beisitzer,
Geschäftsführer.

Heine

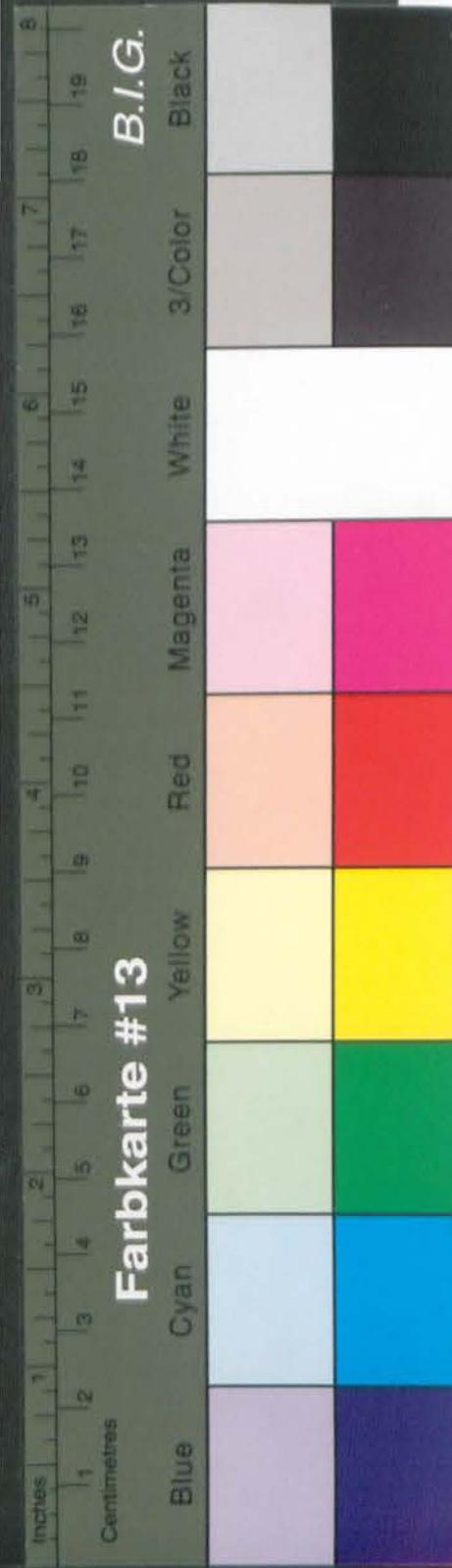
Vorlage: Haftentschädigungsantrag der Frau Heliette Heine in
Hamburg nach ihrem Sohn Walter Veilmann.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die Befür-
wortung zur Zahlung einer Haftentschädigung abzulehnen, da Frau
Heine als Mutter nach dem Gesetz vom 4.7.1949 nicht Anspruchsbe-
rechtigt ist. Das Haftentschädigungsgesetz sieht Erbhaftentschädig-
gungsansprüche nicht vor. Im übrigen ist die Haftzeit nicht nach-
gewiesen.

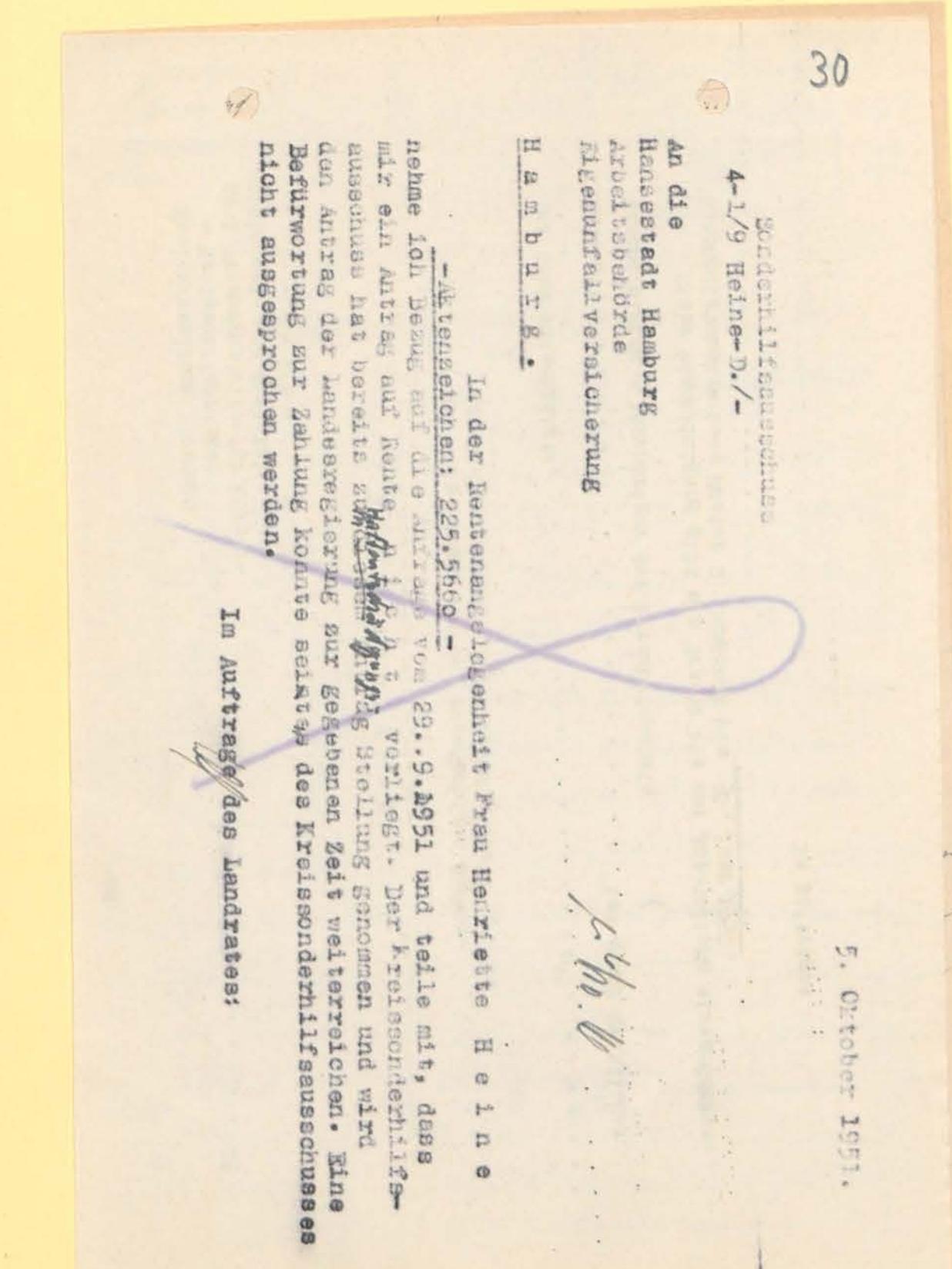
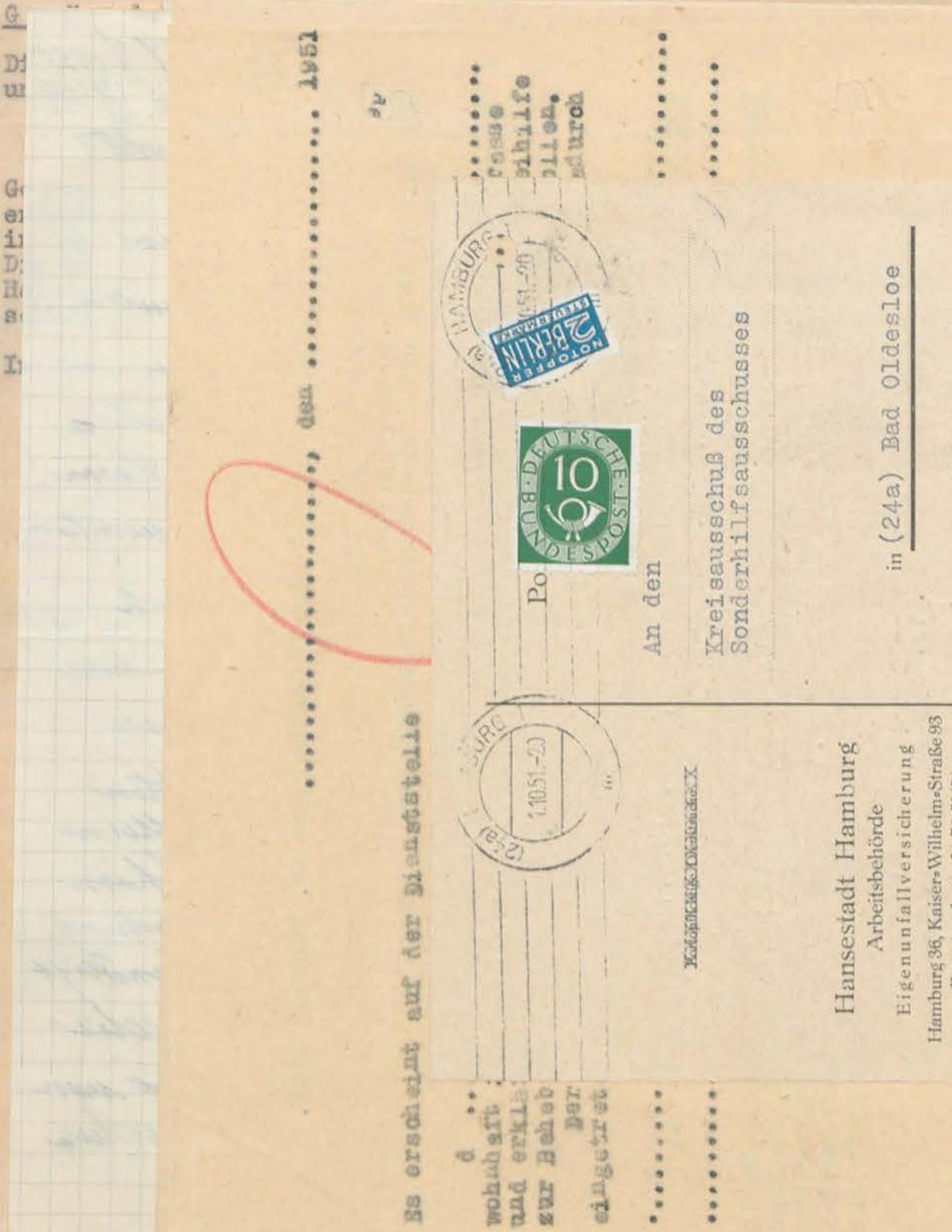
mit, dass
sonderhilfe-
und wird
eichen. Eine
lfsausschusses

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -

B e s c h ä i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwer-
beschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, geb.
wohnhaft ist gemäß ärztlicher
Bescheinigung - Angehöriger der Verschreitenstufe ()

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigungsausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Störmarn B2



Altonaer Kreisheimatamt	Behnendorf
Landrat Behnendorf	Postamt Behnendorf
Postamt Behnendorf	Postamt Behnendorf
Altonaer Kreisheimatamt	Altonaer Kreisheimatamt
Befreiungsschein Nr. 157	
20. NOV. 1951	
Auftrag Nr. 32	

Altonaer Kreisheimatamt
Landrat Behnendorf
Postamt Behnendorf
Postamt Behnendorf
Altonaer Kreisheimatamt
Altonaer Kreisheimatamt
Befreiungsschein Nr. 157
20. NOV. 1951
Auftrag Nr. 32

Sachkunst.

Ich dulde nur am 1. November, 1951
dass meine Sachkunst sehr stark
schädigt wird für den Betrag von
100 Mark maximal. Sachkunst zollnatur
verflammt und ist sie dann soviel
höher endlich eine Blübung & sonst zu-
gelebendheit herbeizubringen. Ich habe
mir gleichzeitig hier einen Antrag auf
Zollnatur gestellt und sie mir dann
in Hamburg überreicht. Sie in Hamburg
und meine Sachkunst nicht will zu mindest
nichts, möchte man bitte hold von meinem
Befreiungsschein. Wenn kommt ja noch man
ein Sprach. Ich ich Zollnatur von den Or-
geln schreibt nicht hinklappt ich mich
gezwungen auf das Zollnatur wird dann
die Sachkunst und holt vom den Zollnatur
Stellung nur durch auszuhantieren.

Kreisverw.
- Kreisw.
Amtl. Fürsor.
behinderte u.
- 4

n. 19

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwer-
beschädigungsausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, geb.
wohnhaft ist gemäß ärztlicher
Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ()

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwer-
beschädigungsausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

G. er
ir
D.
H.
st
L.
I.

Kreisarchiv Störmar B2



33

22. Nov. 1951

- Sonderhilfsausschuss -
Heine - 4-1/9 - D./Scha.

Frau
Henny Heine
in Hamburg - Bahrenfeld
Bahrenfelder Kirchenweg 54 I

624/11

In der Haftentschädigungssache nach Ihrem Sohn Walter V e l m a n bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 19. d.Mts. und teile Ihnen mit, dass der Kreissonderhilfsausschuss bereits in seiner Sitzung vom 20.2.1951 zu Ihrem Antrag Stellung genommen hat. Eine Weiterreichung Ihres Antrages an die Landesregierung war gegenwärtig noch nicht möglich.
Sobald ich aufgefordert werde, weitere Anträge einzureichen, wird auch Ihr Antrag eingereicht werden. Bemerkens möchte ich bereits heute, dass der Kreissonderhilfsausschuss die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung abgelehnt hat, da nach dem Haftentschädigungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein Erbhaftentschädigungsansprüche nicht vorgesehen sind und im

b.w.

sie überlässt den Entwurf nun
anzusehen.

Hofstaatlich

Frau Henny Heine

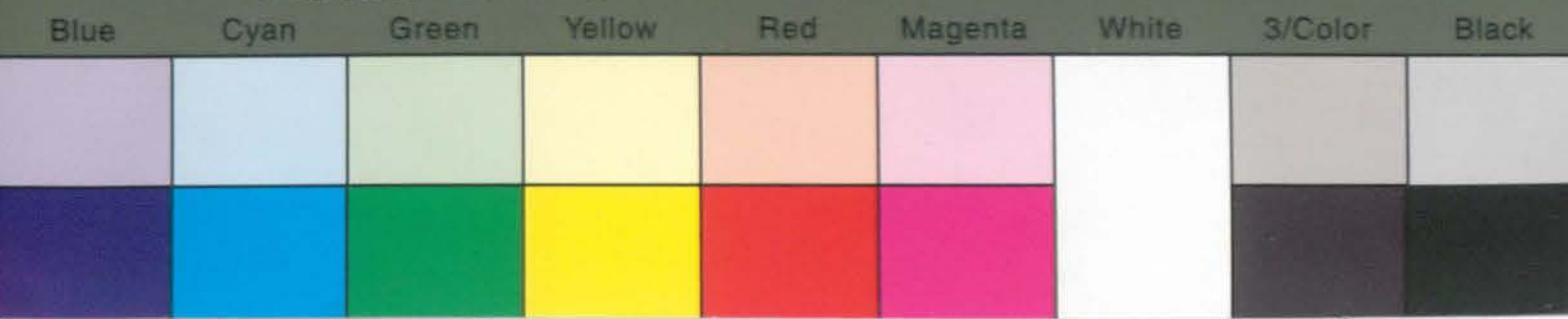
Kreisarchiv Störmar B2



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Farbkarte #13

B.I.G.



Kreisarchiv Stormarn B2

Übrigen auch die Haftzeit Ihres Sohnes nicht nachgewiesen wurde.

Im Auftrage des Landrates: